

**SPD Mörfelden-Walldorf
Trauer um Bernhard Brehl**



Mit Trauer und Bestürzung haben wir heute von Bernhard Brehls Tod erfahren. Er war nicht nur ein langjähriger Genosse und herausragender Bürgermeister - Er war vor allem ein guter Freund, den wir schmerzlich vermissen. Seiner Familie und seinen Angehörigen möchten wir unser herzliches Beileid aussprechen. Wir werden Bernhard nie vergessen und sein Vermächtnis in bleibender Erinnerung behalten.

NACHRUF

SPD Mörfelden-Waldorf, den 07.07.2020

Mit tiefer Trauer und Bestürzung zugleich hat die Mörfelden-Walldorfer SPD von dem Tod ihres langjährigen Bürgermeisters und ihres noch über einen viel längeren Zeitraum hinaus Parteimitglieds Bernhard Brehl Kenntnis genommen. Wir alle wussten von der schweren Erkrankung, die Bernhard Brehl seit einiger Zeit mehrfach zu einer stationären Behandlung im Krankenhaus gezwungen hatte. Uns war auch bewusst, dass seine Erkrankung nicht auf die leichte Schulter zu nehmen war.

Und dennoch hofften wir gemeinsam mit seiner Familie und allen Freunden und Bekannten hier in Mörfelden-Walldorf und weit darüber hinaus, dass sich Bernhard in absehbarer Zeit wieder erholen werde. Denn wir kannten ihn alle als einen großen Kämpfer, zuletzt auch und gerade gegen seine Erkrankung, die zunehmend mehr und heftiger von ihm Besitz ergriffen hatte. So lebten wir in der trügerischen Hoffnung, dass er irgendwann einmal und dies in nicht allzu ferner Zukunft wieder genesen, wieder unter uns sein könne. Heute Morgen haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass alles Hoffen vergebens war. Bernhard ist seinem schweren Leiden erlegen.

Mit Bernhard Brehl haben wir einen aufrechten, engagierten und über Jahrzehnte hinaus erfolgreichen Kommunal- und Kreispolitiker verloren, der die Politik dieser Stadt nachhaltig und wohl auch mehr als viele seine Vorgänger im Amt geprägt hat. Die Älteren unter uns erinnern sich noch genau an die Zeit, als nach dem Tod von Kurt Bachmann im Jahr 1975 die örtliche SPD aus der damals noch selbständigen Stadt Mörfelden sich rasch auf ihn als Bürgermeister einigte. Sein Amt trat er erstmals Anfang Februar 1976 als Mörfelder Bürgermeister an, um nach der zum Jahresende 1976 erfolgten Fusion beider Städte zunächst als staatsbeauftragter Erster Stadtrat der damaligen Stadt Waldfelden und seit dem 20.07.1977 als Bürgermeister von Mörfelden-Walldorf zu arbeiten. Die danach erfolgten viermaligen Wiederwahlen im Amt des Bürgermeisters in den Jahren 1983, 1989, 1995 und 2001 bestätigen sinnfällig sein erfolgreiches und von einem großen Teil der Bürgerschaft der Doppelstadt überaus geschätztes Wirken zum Wohle der hier lebenden Menschen.

Seine zahlreichen überragenden Erfolge an dieser Stelle aufzuzählen würde zu weit führen. Erinnerung sei nur an seine über Jahrzehnte gelebten Aktivitäten zur Verhinderung der Belastungen, die sich aus dem ständig fortschreitenden Wachstum des Frankfurter Flughafens vor Ort ergaben. Die wesentliche Reduzierung der Lärmbelastungen, das Nachtflugverbot, das waren Forderungen, für die er lebte und mit nicht zu unterschätzendem Erfolg engagiert kämpfte. Das Altenhilfezentrum in Mörfelden, ein immer noch sichtbares Aushängeschild für gelebte Sozialarbeit, würde ohne seinen unermüdlichen Einsatz wohl nicht stehen. Und der konsequente Ausbau der städtischen Kitas zu einer Zeit, als die staatlichen Vorgaben noch nicht so zwingend wie heute waren, auch dies hat einen herausragenden Platz in seiner Erfolgsliste, ebenso wie der mit Herzblut angegangene Ausbau des Dokumentationszentrums für ehemalige jüdische Zwangsarbeiterinnen im Norden Walldorfs.

Alles dies und noch viel mehr aus seinen nahezu unermesslichen überörtlichen Aktivitäten auf unterschiedlichsten Arbeitsfeldern kennzeichnet die Lebensleistung von Bernhard Brehl, an die wir am Tag seines Todes einmal wieder erinnert werden. Deshalb aber auch weil wir, die örtliche SPD mit ihm einen guten Freund und treuen Wegbegleiter verloren hat, macht uns an einem Tag wie heute überaus traurig. Seiner Familie gilt unser Mitgefühl.

Wir die SPD von Mörfelden-Walldorf werden Bernhard Brehl nie vergessen und sein Vermächtnis in bleibender Erinnerung behalten

Mit freundlichen Grüßen



Baldur Schmitt